



ABK –

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus München  
Marienplatz 8  
80331 München

Der Vorstand

### Ganztagsbildung in München

Ottobrunn, 15. März 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

seit vielen Jahrzehnten ist unser Landeselternverband Kita (ABK e.V.) in Entwicklungsprozesse und Projekte im Bereich der frühen Bildung einschließlich Grundschulen beratend eingebunden, sowohl auf Landesebene wie auch in München. Beispiele sind die Fachkommissionen BayKiBiG, Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) oder die Modellkommission Kita-Neufinanzierung (MoKo-Bayern), aber auch die Arbeitskreise „Bildungsgerechtigkeit“ und „Münchner Förderformel“ im Bereich unserer Landeshauptstadt.

Mit dem Themenkreis „Ganztagsbildung“ befassen wir uns seit über 10 Jahren in verschiedenen Gremien. So hatten wir z.B. bereits mit Schreiben vom 12.09.2008 einen Antrag für einen Kooperationsvertrag Kindergarten – Grundschule an Herrn Oberbürgermeister Ude gestellt.

Die dem Arbeitskreis vorgestellten Punkte zur „Kooperativen Ganztagsbildung“ begrüßen wir sehr. Werden doch damit erstmals Rahmenbedingungen flächendeckend für ganz München angestrebt, die das eigentliche Potenzial von Ganztagschulen im Hinblick auf die soziale und kognitive Förderung unserer Kinder und Jugendlichen bedeutend besser auszuschöpfen vermag. Darüber hinaus wird den bisherigen Ganztagsakteuren ein Großteil der beklagten Defizite bei den finanziellen, inhaltlichen, personellen, räumlichen, zeitlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der gebundenen Ganztagspraxis genommen. Die in diesem Konzept vorgestellten Leitziele und Grundsätze (u.a. Geschlechtergerechtigkeit, gleichstellungsorientierte Pädagogik, Inklusion, Integration und Partizipationskultur) lassen ein an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtetes und von allen Beteiligten gemeinsam getragenes Ganztagskonzept realisieren, das unsere Kinder und Jugendlichen individuell und optimal fördert und damit möglichst gleiche Bildungschancen eröffnet.



Selbstverständlich sehen wir mit dem geplanten, bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagsangeboten auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für uns Eltern bzw. Erziehungsberechtigte.

Das vorliegende Konzept entspricht ebenso unserem Bild einer nachhaltig und ausgewogen gesteuerten Zusammenarbeit mit sozialräumlichen Akteuren (Jugendhilfe, Kunst, Kultur, Sport, u. a.) einschließlich einer Vernetzung von vielfältigen Orten, Gelegenheiten, Angeboten und Beteiligungsmöglichkeiten.

Ganz besonders würdigen wir das vorgeschlagene System der sozialgestaffelten Elternbeiträge bis zur Kostenfreiheit für Eltern, welches die Stadt München mit der Übernahme des Kostenausgleichs gegenüber dem Träger der Jugendhilfe sowie dem Einsatz der Gebührenstelle des Referats für Bildung und Sport ermöglicht.

Das abschließend angeführte Bestreben zur Einrichtung eines gemeinsamen Elternbeirats für Schule und „Kooperative Ganztagsbildung“, wie auch die wissenschaftliche Begleitung ab dem Schuljahr 2019/2020 im Rahmen der Modellphase, würden wir gerne aktiv unterstützen und begleiten, aus einer vielfältigen Erfahrung als langjähriger Mitarbeiter in den städtischen Elternvereinen GEBKri, GKB und GEBHT wie auch aus Landessicht.

Hochachtungsvoll

Ein Abdruck dieses Schreibens geht auch an Frau Stadtschulrätin Beatrix Zurek.